

Anmeldungen bitten wir mittelst des versandten Formulars bei Herrn M. Wigand, in Firma Georg Wigand, bis

spätestens Sonnabend den 11. Mai

anzubringen. Später eingehende Anmeldungen können die gewünschte Berücksichtigung möglicherweise nicht finden, weshalb im eigenen Interesse der Theilnehmer das Einhalten dieses Schlußtermins zu empfehlen ist.

Wir werden die Anmeldungen, welchen die Firma des betr. Leipziger Commissionärs beizufügen ist, genau in der Reihenfolge ihres Eingangs numeriren und die zunächst eingehenden vorzugsweise für die Tischplätze im großen Saale berücksichtigen.

Gäste sind bei dem diesjährigen Festmahl willkommen.

Die Tafelkarten, welche bei Tische an Zahlungs Statt für das Couvert eingefordert werden, geben die Nummer des angewiesenen Platzes und der betreffenden Tafel an und werden

Sonnabend den 18. Mai

für die hiesigen und auswärtigen Theilnehmer und deren Gäste unter Nachnahme des Betrags — für die auswärtigen Theilnehmer an die betreffenden Commissionäre — abgegeben werden.

Bezahlte Tafelmarken können nicht zurückgenommen werden. Der Betrag etwa unbenutzt bleibender Tafelkarten wird dem Berliner Unterstützungsverein zugewiesen.

Etwaige besondere Wünsche wegen Tischnachbarschaft bitten wir der Anmeldung in dem versandten Formular beizufügen. Nach Feststellung des Tafel-Arrangements können irgendwelche Aenderungen in demselben nicht mehr vorgenommen werden.

Tischreden sind bei dem Vorsitzenden des Festmahls, Herrn Adolph Enslin, vorher anzumelden.

Die Tafelkarten berechtigen für Sonnabend den 18. Mai zum Eintritt in alle Räume des Schützenhauses. An diejenigen Buchhändler, welche nicht im Besitz von Tafelkarten sind, aber der geselligen Vereinigung an diesem Tage beiwohnen wollen, werden besondere Eintrittskarten am Eingang des Schützenhauses durch den Castellan Bogen verabfolgt werden.

III.

Mit der Direction des hiesigen Stadttheaters ist die Vereinbarung getroffen worden, daß am Sonntag, den 19. Mai, und Montag, den 20. Mai, die R. Wagner'schen Opern „Rheingold und Walküre“ zur Aufführung gelangen sollen, wenn bis zum 11. Mai eine so rege Betheiligung sich kund gibt, daß dadurch eine Veränderung des Repertoire gerechtfertigt ist.

Anmeldungen zum Besuche der beiden Vorstellungen werden bis zum 11. Mai erbeten. Gute Plätze werden von der Direction des Theaters zur Verfügung gestellt. Wo nicht ausdrücklich anders bestimmt ist, wird angenommen, daß Parketplätze (à 4—5 Mark) verlangt werden. Die Billets gelangen ev. mit den Tafelkarten an die betr. Herren Commissionäre zur Ausgabe unter Nachnahme des Betrages dafür.

Das Festcomité.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

- | | |
|--|---|
| <p>Andrae & Co. in Ruhrort.
Lesebuch f. Schule u. Haus. 3. Thl. 10. Aufl. 8. In Comm. Geb. ** —. 80</p> <p>Bacmeister in Eisenach.
Eid, W., Grundriß der deutschen u. preußischen Geschichte. Für deutsche Schulen. 8. * 1. —; geb. * 1. 20</p> <p>Bädeker in Leipzig.
Baedeker, K., London a. its environs, including excursions to Brighton, the isle of Wight etc. 8. Geb. * 5. —</p> <p>Beck in Berlin.
Vorwärts. Zeitschrift f. prakt. Christenthum. Hrsg. v. S. R. G. Ebel. 2. u. 3. Hft. 8. In Comm. à * 1. 20</p> <p>Bertelsmann in Gütersloh.
Fauth, F., die wichtigsten Schulfragen auf dem Boden der Psychologie. 8. * 2. —</p> <p>Gauschoralbuch. Alte u. neue Choralgesänge m. 4stimmigen Harmonien u. m. Texten. 8. Aufl. 8. * 3. —; geb. * 3. 60</p> <p>Mader, Ph. F., die Liebe Gottes in ihrer schöpferischen, erlösenden, heiligenden Bethätigung. 28 homiletisch-apologet. Betrachtgn. 8. * 2. 40</p> | <p>Burmester & Stempel in Berlin.
† Gesetz- u. Rechtsbuch, neues, f. Stadt u. Land. 23. Bfg. 8. —. 40</p> <p>Deistung's Buchh. in Jena.
Hennig, P., Aristophanis de Aeschyli poesi judicium. 8. * —. 80
Krause, R., üb. e. Gebilde der analytischen Geometrie d. Raumes, welches dem Connexe zweiter Ordnung u. erster Classe entspricht. 4. * —. 60</p> <p>Rothlauf, B., die Mathematik zu Platons Zeiten u. seine Beziehungen zu ihr, nach Platons eigenen Werken u. den Zeugnissen älterer Schriftsteller. 8. * 1. 60</p> <p>Schapper, K., die christologischen Sätze der Synode v. Chalcedon, ihre dogmat. Bedeutg. u. histor. Folgen. 8. * —. 60</p> <p>Dieter in Salzburg.
Zillner, F. B., Streifzüge auf dem geschichtlichen Quellengebiete d. Christenthums in Baiern. 8. In Comm. * 1. —</p> <p>Feesche in Hannover.
† Nachrichten, vierteljährliche, v. Kirchen- u. Schulsachen, hrsg. v. B. Raven. 72. Jahrg. 1878. 1. Hft. 8. pro cpl. ** 1. 50</p> <p>H. Goldschmidt in Berlin.
Grieben's Reise-Bibliothek. Nr. 68. 8. * —. 80
Inhalt: Kleiner Führer durch Berlin, Potsdam u. Umgebungen. 8. Aufl.</p> <p>Gräfe in Hamburg.
Wort, ein, üb. prinzipielle Reform der deutschen Gewerbeordnung. 8. In Comm. * 1. 50</p> |
|--|---|